



Lübecker Nachrichten

vom 16.11.2017

Mit einem Grader wird der alte Belag der Sektoren hinter den Toren sowie der Laufbahn des Schulsportplatzes abgetragen. FOTO: NAM

# Neuer Belag für Sportplatz der Sventana-Schule

150 000 Euro investiert der Schulverband in die Sanierung

Von Nadine Materne

**Bornhöved.** Der Sportplatz der Sventana-Gemeinschaftsschule in Bornhöved wird seit vergangener Woche erneuert. Derzeit wird die alte Laufbahn abgetragen und anschließend ersetzt. Der Schulverband investiert 150 000 Euro in die Sanierung.

Zentimeter für Zentimeter trägt der sogenannte Grader den alten Sportplatzbelag im Halbkreis hinter einem der Tore ab: eine sechs Zentimeter Lava-Schicht. Das darüberliegende Tennenmaterial ist bereits entfernt. Die 400 Meter Laufbahn und die beiden Sektoren hinter den Toren für verschiedene Leichtathletikdisziplinen ergeben eine Fläche von insgesamt 2700 Quadratmetern. Die Baumaschine arbeitet mit Lasertechnik, damit der Boden am Ende auch gerade ist.

„Früher hat man das nach Augenmaß gemacht“, sagt Bauleiter Hans-Christian von

Bernstorff von der Firma Rumpf aus Nortorf, ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb, der spezialisiert ist auf die Sanierung von Sport- und Rasenplätzen.

Der Bornhöveder Sportplatz ist in die Jahre gekommen. „Auf der Laufbahn wuchsen schon Pflanzen“, schildert Schulleiterin Bettina Becker. Schüler, aber auch Vereinssportler konnten darauf nicht mehr so gut laufen. Die Fachschaft habe daher angeregt, die Laufbahn zu erneuern. „Wir freuen uns, dass es gemacht wird.“

In wenigen Wochen will die Baufirma beginnen, den neuen Tennenbelag aufzubauen. Doch nicht überall: Der Sektor für die Hochsprunganlage wird in Zukunft eine Rasenfläche werden. „Das Hochsprungfeld wird kaum genutzt“, sagt Bernstorff. Und bei geringer Nutzung sei so ein Belag sehr pflegeintensiv, da sich Bewuchs bildet. Die geplante Ra-



Auf der Laufbahn wuchsen schon Pflanzen.

**Bettina Becker**, Schulleiterin

senfläche können die Schüler in Zukunft besser nutzen – für Aufwärmübungen oder zum Ausruhen. Der Sektor auf der gegenüberliegenden Feldseite mit der Weitsprunganlage bleibt erhalten.

Zusätzlich zur Erneuerung des Sportbelags wird auch

die Entwässerung des Platzes geprüft und kleinere Mängel wie etwa abgebrochene Bordsteine ausgetauscht. Bis April, wenn die ersten Sportstunden wieder im Freien stattfinden können, sollen die Arbeiten am Sportplatz abgeschlossen sein. Das sei natürlich witterungsabhängig, so der Bauleiter. Bei Frost können die Arbeiten nicht voranschreiten, ebenso bei stärkerem Regen.

Mit der Firma Rumpf hat der Schulverband eine Spezialfirma beauftragt. Etwa 30 bis 40 Sport- und Rasenplätze macht das Unternehmen jährlich spielfertig oder baut Plätze auch komplett neu, wie aktuell in Timmendorfer Strand, berichtet Bernstorff, Abteilungsleiter für den Bereich Sportplätze. Unter anderem sei die Firma auch zuständig für die Unterhaltung der Sportplätze von Holstein Kiel, deren Fußballer zurzeit Zweiter in der Zweiten Bundesliga sind.